

kriens

Beantwortung Interpellation

Nr. 012/2025 Interpellation Portmann: Kriens braucht eine langfristige Finanzplanung!

Eingang

11.02.2025

Zuständiges Departement

Finanzdepartement



Beantwortung

Einleitung

Der Stadtrat findet einen Weg mittels Finanzhaushaltsreglement und der Ziele der Finanzstrategie für die laufende Legislaturperiode und dem jährlichen Aufgaben- und Finanzplan (aktuell 2026-2029) mit konkreten operativen Massnahmen und Projekten den langfristigen Herausforderungen agil und zeitnah zu begegnen. Eine Ausweitung des Planungshorizonts erachtet der Stadtrat als nicht zielführend.

- Die unterschiedlichen Szenarien wären notwendig, weil je länger der Planungshorizont desto unsicherer werden die Annahmen zu den Planungsparameter und gleichzeitig müsste neu eine Methode zur Bestimmung der Parameter der Szenarien analysiert und beschlossen werden. Die Anzahl der unterschiedlichen Variablen wird grösser und die Komplexität bzw. der möglichen Lösungen schwer verständlich um daraus konkrete Massnahmen im politischen Kontext abzuleiten. Eine 10-Jahres-Planung würde auf sehr vielen Schätzungen beruhen, die im Zeitverlauf rasch an Aussagekraft verlieren. Die öffentlichen Instanzen des Kanton Luzern arbeiten mit demselben Planungshorizont wie die Stadt Kriens und wie im FHGG festgelegt, soll der Aufgaben- und Finanzplan auf dem Legislaturprogramm beruhen. Somit bleibt der politische Planungs- und Steuerungs-Kreislauf sachlogisch schlüssig.
- Längere Planungen bedeuten erhebliche zusätzliche Analyse, Abstimmungs- und Berechnungen, mit einmaligen und wiederholten Kosten. Der zusätzliche Nutzen einer 10-Jahres-Planung ist begrenzt, weil mittelfristige Steuerungsinstrumente (Legislaturprogramm, Aufgaben- und Finanzplan) für operative und strategische Entscheidungen ausreichen. Selbstverständlich sind einzelne wichtigen Projekte (Investitionen) individuell langfristig zu planen (z.B. Finanzierung Heime Kriens und Schulraumplanung) und für die mittelfristige Planung (Aufgaben- und Finanzplan) zu integrieren. Ressourcen, die für eine wenig belastbare Langfristplanung eingesetzt werden, fehlen für kurzfristige wirksame Steuerungsmassnahmen. Diesem Risiko der fehlenden Fokussierung müsste mit dem Aufbau von Ressourcen begegnet werden, welche nicht im Einklang von Kosten/Nutzen/Wirkung stehen.
- Ein zu langer Planungshorizont kann die Stadt Kriens als Organisation in scheinbar festgelegte Pfade drängen. Dieser Richtung mit Szenarien zu begegnen macht die politische Diskussion sehr schwerfällig. Erfolgt keine jährliche ressourcenintensive Auseinandersetzung mit der Planung und den Parameter bzw. der Abweichung, besteht die Gefahr sich an überholten 10-Jahres-Prognosen festzuhalten und das Ziel wird aus den Augen verloren, falls dies überhaupt klar ist.

1. Wie sieht der Fiskalertrag – für natürliche und juristische Personen – bis 2031 aus? *Diagramm und Tabelle.*

Diese Zahlen werden in der Stadt Kriens nur für jeweils 4 Jahre fortgeschrieben. Wir verweisen auf das Budget 2025, in welchem die Zahlen bis 2028 integriert stehen und auf das Budget 2026, welches diese Zahlen bis 2029 aufzeigt. Darüber hinaus gehende Zahlen müssten durch das Ressort Steuern erarbeitet werden. Diese sind jedoch extrem ungenau. Wir zeigen dies an einem Beispiel auf: Im Budget 2020 mit AFP 20-24 steht für das AFP Jahr 2024 im Kap. 9.4 Fiskalerträge ein Betrag von Fr. 8.6 Mio. bei den Gewinnsteuern JP Rechnungsjahr + frühere Jahre / die IST-Zahl beträgt Fr. 103.2 Mio. (> + 1000%)!

2. Wie hoch sind die Einzahlungen in den Finanzausgleich – Stand jetzt und Stand neue Gesetzgebung bei allfälliger Änderung der kantonalen Regelung – bis 2031 aus? *Als Diagramm und Tabelle.*

Diese können sowohl dem Planungsbericht wie auch dem Budget 2025 mit AFP entnommen werden. Aufgrund der Abstimmung vom Mai 2025 ergaben sich einschneidende (für die Stadt Kriens positive) Effekte. Die aktualisierten Zahlen entnimmt man dem Budgetbuch 2026. Wir teilen bereits in dieser Beantwortung mit: Am 30. Mai 2025, wenige Tage nach der Abstimmung erhielten die Gemeinden vom Finanzdepartement des Kantons Luzern ein Mail mit der Schätzung zum Ressourcenausgleich 2027. Statt der im Budget 2025 mit AFP angezeigten und erwarteten Zahl von Fr. 10.382 Mio. horizontale Abschöpfung beträgt die Schätzung Fr. 5.996 Mio. (über Fr. 4 Mio. tiefer als noch vor einem Jahr). Der Stadtrat sieht es nicht als zielführend diese Zahlen bis 2031 hier zu definieren. Die aktualisierten Zahlen zeigt der Stadtrat im Budget 2026 mit AFP unter dem Kapitel 2.3 Plangrössen AFP 2026-2029 an.

3. Wann steht bis 2031 wieviel Investitionsbedarf an? *Als Diagramm und Tabelle mit farbigen Spalten für Investitionen in Schulraum, Heime Kriens AG, Fernwärmenetz, Strassenraum und Hochwasserschutz, etc.*

Aktuell bestehen in der Stadt Kriens zu viele Unsicherheiten in diesen Themen (insbesondere Schulraumplanung – Finanzplan kommt Ende Jahr in den Einwohnerrat und Heime Kriens AG – Abstimmung Ende November sowie Mehrwertabgabereglement noch nicht durch den Einwohnerrat), dass dies hier beantwortet werden kann. Der Stadtrat bittet um mehr Zeit und schlägt vor, dass eine 10 Jahres-Investitionsplanung der KFG im 2026 präsentiert wird.

4. Wie verändern sich das Eigenkapital mit und ohne Spezialfinanzierung sowie das Fremdkapital bis 2031? *Diagramm und Tabelle.*

Der Stadtrat verweist hier auf das Budget 2025 mit AFP. Dort weisen wir im 2028 eine Nettoschuld ohne SF pro Einw. von Fr. 5'395 aus und eine Nettoschuld pro Einw. von Fr. 2'614. Aufgrund des Budgets 2025 und der Aussichten Budget 2026 wissen wir, dass sich diese Zahl um Hunderte, wenn nicht Tausende von Franken verbessern wird.

Im Budgetbuch 2026 mit AFP kann diese Zahl im Kapitel 2.10. Finanzkennzahlen nachgeschlagen werden. Es macht für den Stadtrat keinen Sinn diese in dieser Frage 4 aufgezählten Bilanzgrössen bis 2031 zu quantifizieren.

5. Wie verändert sich der Cashflow abzüglich der Abschreibungen bis 2031? *Diagramm und Tabellen*

Vergleiche Antwort in Frage 4.

6. Welche Wirkung entfalten die vier Szenarien auf die Kenngrössen der Stadt Kriens wie beispielsweise Nettoschuld pro Einwohner:in mit und ohne Spezialfinanzierung oder das Fremdkapital? Diagramm und Tabellen

Die Beantwortung erfordert eine umfassende mehrmonatige Arbeit, welche die Beantwortung einer Interpellation massiv übersteigt. Der Stadtrat ist nicht bereit, seinen Planungsbericht Finanzstrategie 2024-2028 «Mit Kompass in eine nachhaltige, solide Legislatur» Nr. 301/2024 vom 6. November 2024 bereits wieder mit grossem Aufwand zu überarbeiten und das System umzustellen.

7. Welches der Szenarien deckt die Bedürfnisse der Stadt Kriens mit Stand Juni 2025 am besten ab? Begründung

Vergleiche Antwort Nr. 6.

Kriens, 27. August 2025